



## Rift Valley Safari

Abwechslungsreiche Reise durch Uganda und Ruanda mit einmaligen Tierbegegnungen

Die Rift Valley-Safari führt durch den Ostafrikanischen Grabenbruch, der sich in einer Länge von 6000 km vom Roten Meer über Äthiopien bis in den Oberlauf des Sambesi-Flusses in Sambia erstreckt. Der Grabenbruch ist das Resultat des Zusammentreffens zweier Kontinentalplatten. Nirgendwo auf der Welt kommen wir Schimpansen und Gorillas in ihrer natürlichen Lebensumgebung so nahe wie im Rift Valley. Doch die beiden Länder Uganda und Ruanda haben noch weit mehr zu bieten. Über 95 Säugetierarten darunter Elefanten, Löwen und Flusspferde, gibt es in den beiden Nationalparks Murchison und Queen Elisabeth zu entdecken. Auf dem exklusiven Hausboot auf dem Kivusee geniessen wir die wunderbare Kulisse mit den eindrucklichen Vulkangipfeln in diesem Dreiländereck.

### AUF EINEN BLICK

 16 Tage

 ab CHF 7'700.-

 Natur & Kultur aktiv Safari

 Gruppenreise (4-6 Teilnehmer\*innen. Bei Anmeldung b

 Deutschsprechende Reiseleitung

-  • Murchison Falls-Nationalpark mit Safari und Nilflussfahrt
- Safari zu den baumkletternden Löwen im Ishasha-Sektor
- Gorillas und Schimpansen in ihrer natürlichen Umgebung beobachten
- Bootsfahrt auf dem malerischen Kivusee
- Spektakulären Baumkronenwanderung im Nyungwe Forest-Nationalpark

## Reisedaten

22.06.2024 - 07.07.2024	Buchbar	CHF 7'700.-
17.08.2024 - 01.09.2024	Buchbar	CHF 7'700.-
02.11.2024 - 17.11.2024	Buchbar	CHF 7'700.-
21.12.2024 - 05.01.2025	Buchbar	CHF 7'700.-

## Reiseprogramm

### 1. Tag: Flug Zürich - Entebbe (-)

Frühmorgens Abflug mit der KLM über Amsterdam oder mit der SN über Brüssel nach Entebbe, wo wir am späten Abend landen. Wir werden nach der Zollkontrolle erwartet und ins Stadthotel gebracht.

*Übernachtung im Hotel The Guinea Fowl in Entebbe*

*Fahrzeit ca. 30 Min. (5 km)*

### 2. Tag: Kampala und Bootsfahrt auf dem Nil (F/M/A)

Nach einem gemeinsamen Frühstück besuchen wir Ugandas Hauptstadt Kampala. Der Nakasero-Markt mit seinem Früchtemarkt und Gewürzen, seinen Textilien, Schuhen und Elektroartikeln entspricht genau der Vorstellung eines afrikanischen Markts: lebendig, bunt, laut und heiss. Mengo Palace und der Shri Sanatan Dharma Mandal-Tempel sind kulturelle Highlights, die uns die Reiseleitung näherbringt. Nach dem Mittagessen Fahrt zu den Nilquellen bei Jinja. Wir lassen den hektischen Vormittag in Kampala mit einer besinnlichen Nil-Bootsfahrt ausklingen.

*Übernachtung im Hotel Jinja Nile Resort in Jinja*

*Fahrzeit ca. 3 bis 4 Std. (180 km) / Bootsfahrt ca. 1 Std.*

### 3. Tag: Ziwa Rhino Sanctuary (F/M/A)

Auf einer guten Teerstrasse geht es schnell voran zum Ziwa Rhino Sanctuary. Hier wurden 2005 weisse Nashörner aus Südafrika eingeführt. Wir kommen auf der Pirsch bis 30 m an diese tonnenschweren Kolosse heran. Nashörner sehen schlecht, doch ist der Geruchssinn ausgezeichnet entwickelt. Deshalb muss die Pirsch unbedingt gegen den Wind erfolgen und kann etwas Zeit in Anspruch nehmen. Am Spätnachmittag Weiterfahrt in den Murchison Falls-Nationalpark.

*Übernachtung in der Sambiya River Lodge im Murchison-Nationalpark*

*Fahrzeit ca. 4 bis 5 Std. (340 km) / Nashorn-Pirsch ca. 2 bis 3 Std.*

### 4. Tag: Murchison Falls (F/M/A)

Nach rund 30 Minuten Fahrt erreichen wir die «Top of the Falls» mit imposantem Panoramablick. Hier fällt der Nil von einer Höhe von 40 Metern in sein neues Flussbett. Wir erleben die Naturgewalt von 300 m<sup>3</sup> Wassermassen, die in jeder Sekunde durch die Schlucht tosen. Etwas flussabwärts, ab Paara, starten wir mit einem privaten Boot eine Fluss-Safari zum Auffangbecken des Murchison-Wasserfalls und erhalten so einen Eindruck von der Höhe der «Falls» aus der Beckenperspektive.

*Übernachtung in der Sambiya River Lodge im Murchison-Nationalpark*

*Bootsfahrt ca. 4 Std.*

### 5. Tag: Murchison Falls-NP (F/M/A)

Am frühen Morgen bietet sich auf dem Victoria Track entlang dem Nil eine klassische Tier-Safari mit offenem Dach zum Delta Point an. Heute können wir uns den ganzen Tag viel Zeit für den grössten Nationalpark Ugandas lassen. Am besten lassen sich Wildtiere beobachten, wenn man ihnen an Wasserstellen und Weideplätzen auflauert. Ruhe und Geduld sind der Schlüssel jeder erfolgreichen Tierpirsch. Neben den bekannten Trails finden wir unweit der Myamska Cliffs in Wasserlöchern Büffel und in den weiten Grassavannen vor allem Giraffen. Ausgehend vom Chobe Track, einer

einsamen Route entlang den nördlichen Ufern des Nils, spürt uns ein Ranger bei günstigem Wetter grosse Bestände an Krokodilen und Flusspferden auf.

*Übernachtung in der Sambiya River Lodge im Murchison-Nationalpark*

#### **6. Tag: Überlandfahrt zum Kibale-NP (F/M/A)**

Morgens Abfahrt Richtung Kibale-Nationalpark. Die Strecke führt durch grünes, hügeliges Land voller Bananenplantagen, Maniokfelder und Kaffeepflanzungen. Die ersten Teefelder erwecken den Eindruck einer gepflegten Parklandschaft. Der heutige Tag ist eine gute Gelegenheit Uganda von seiner alltäglichen Seite her kennen zu lernen. In Afrika spielt sich das Leben auf der Strasse ab und wir sind mittendrin. Unser Fahrer wird uns eine «Rolex» anbieten und wir dürfen gespannt sein, was diese Überraschung zu bedeuten hat.

*Übernachtung im Kibale Forest Camp im Kibale Forest*

*Fahrzeit ca. 4 bis 5 Std. (240 km)*

#### **7. Tag: Schimpansen Tracking im Kibale-NP (F/M/A)**

Am Morgen machen wir eine gemeinsame Sumpfwanderung. Der rund 5 km lange Rundgang durch die Bigodi-Sümpfe südlich des Kibale-Nationalpark führt nicht nur um den Sumpf herum. Nach kurzem Anmarsch durch Ackerbaugebiet gelangen wir auf hölzernen Stegen mitten in den Sumpf hinein. Dichte Papyrusbestände dominieren die Flora und sind ein ideales Brutgebiet für viele Vogelarten und ein idealer Lebensraum für Primaten. Der Rundgang durch den Sumpf geht zurück auf eine Gemeinschaftsinitiative des Dorfes Bigodi. Von seinen Erlösen konnte mittlerweile eine kleine Bibliothek und eine Schule eingerichtet werden. Am Nachmittag steht das Schimpansen Tracking im Kibale-Nationalpark an. Der Park beherbergt eine der höchsten Dichten und Artenvielfalten von Primaten in Afrika. Im immergrünen Regenwald leben über 1400 Schimpansen, wovon rund 350 habituiert sind. Das Tracking der Schimpansen bedarf nur geringer physischer Anstrengung. Nach einem kurzen Briefing unseres Rangers führt er uns durch den Regenwald. Schimpansen sind sehr mobil und bevorzugen, sich von Baum zu Baum zu schwingen, weshalb ihre Sichtung nicht hundert Prozent sicher ist. Es kann ganzjährig zu Regenschauern kommen. Regenschutz und gutes Schuhwerk sind wichtig.

*Übernachtung im Kibale Forest Camp im Kibale Forest*

*Wanderzeit ca. 2 bis 5 Std.*

#### **8. Tag: Boot-Safari auf dem Kazinga-Kanal (F/M/A)**

Nach dem Frühstück fahren wir zum Queen Elisabeth-Nationalpark. Die landschaftlich reizvolle Fahrt führt zunächst auf einer einsamen Piste durch die Kasenda Crater Lakes. Bis hin zum Äquator geht es weiter entlang der über 5000 m hohen Ruwenzori-Berge bis zum Queen Elisabeth-Nationalpark. Am Nachmittag starten wir zu einer Boot-Safari auf dem Kazinga-Kanal. Mit etwas Glück können wir Flusspferd, Krokodil, Büffel, Elefant, Wasserbock, Löwe und Hyäne beobachten.

*Übernachtung in der Elephant Hab Lodge im Queen Elisabeth-NP*

*Fahrzeit ca. 3 Std. (130 km) / Bootsfahrt ca. 2 bis 3 Std.*

#### **9. Tag: Baumkletternden Löwen im Ishasha-Sektor (F/M/A)**

Noch vor dem Mittag erreichen wir den Ishasha-Sektor des Queen Elisabeth-Nationalparks. Die Hauptattraktion in dieser Region sind die baumkletternden Löwen, die auf den Ästen von alten Bwindi Impenetrable-Nationalpark.

*Übernachtung in der Bakiga Lodge im Bwindi Impenetrable-Nationalpark*

*Fahrzeit ca. 5 Std. (190 km)*

#### **10. Tag: Gorilla Tracking im Bwindi Impenetrable-NP (F/M/A)**

Der bekannteste Track in Uganda, vielleicht sogar der populärste Track auf dem afrikanischen Kontinent überhaupt führt zu den bedrohten Berggorillas im Bwindi Impenetrable-Nationalpark. Mit dem Silberrücken Auge in Auge, das ist der Höhepunkt jeder Uganda-Reise. Je nach Position der

Gorillafamilien gehen wir nach dem Briefing direkt in den Wald oder wir fahren mit dem Auto näher an die Gorillas heran. Gutes Schuhwerk mit griffiger Sohle, lange Hosen, Regenjacke mit Kapuze, ein Tagesrucksack mit Wasserflasche und einem kleinen Imbiss ist angeraten. Sie sollten trittsicher über Stock und Stein gehen können und ausreichend physische Kondition mitbringen, um 600 Höhenmeter in drei Stunden hinter sich zu lassen.

**Alternativ** können Sie eine dreistündige Naturwanderung durch den Bwindi Impenetrable-Nationalpark unternehmen. Diese Wanderung ist besonders interessant für Vogelfreunde. Im Bwindi Impenetrable-Nationalpark sind 350 Vogelarten ansässig, von denen 23 Arten endemisch sind.

*Übernachtung in der Bakiga Lodge im Bwindi Impenetrable-Nationalpark  
Wanderzeit ca. 2 bis 6 Std. / Höhenmeter +600 m, -600 m*

### **11. Tag: Überlandfahrt zum Kivusee (F/M/A)**

Von Ruhija durch den Bwindi Impenetrable-Nationalpark schlängelt sich die Piste auf zahllosen Serpentinaugen durch steil abfallende Täler, an deren Abhängen die Felder stellenweise sogar auf Terrassenanlagen bewirtschaftet werden. Der Horizont wird verstellt von den schwarzen Kegeln der Virunga-Berge, die in über 4000 m mit den weissen Wolken am blauen Himmel versteckt spielen. Nach der Grenzüberschreitung nach Ruanda fahren wir entlang dem Karisimbi-Vulkan, dessen Schneehäubchen bei gutem Wetter sichtbar ist bis zum Kivusee an der Grenze zum Kongo.

*Übernachtung im Hotel Paradise Malahide in Gisenyi  
Fahrzeit ca. 5 Std. (180 km)*

### **12. Tag: Kivusee (F/M/A)**

Wir besteigen am Vormittag in Gisenyi das Hausboot eines ansässigen Deutschen, der uns sein schwimmendes Haus freundlicherweise für die Fahrt nach Kibuyé zur Verfügung stellt. Es gibt wohl keine bessere Art der Fortbewegung, um diese Fjord ähnliche Uferlandschaft mit ihren zahlreichen Buchten und Inseln in Ruhe zu geniessen.

*Übernachtung in der Cormoran Lodge in Kibuye  
Bootsfahrt ca. 6 bis 7 Std. (50 km)*

### **13. Tag: Kibuyé (F/M/A)**

Heute geniessen wir den herrlichen Seeblick, die Ruhe und lassen die Seele baumeln. Denn nach einer Reisedauer von 12 Tagen mit ständigem Standortwechsel und vielen Eindrücken, kommt dieser freie Tag gerade richtig, um sich physisch und mental zu entspannen.

*Übernachtung in der Cormoran Lodge in Kibuye*

### **14. Tag: Isumo Trail im Nyungwe Forest-NP (F/M/A)**

Wir fahren auf einer sehr kurvenreichen Strecke entlang dem Kivusee zum Nyungwe Forest-Nationalpark. Es bieten sich herrliche Ausblicke bis hinüber nach Ijwi Island an, der zweitgrössten Insel Afrikas (70 km Länge). Schliesslich taucht unsere Strasse ein in das unberührte Naturparadies des Nyungwe Forest-Nationalpark und wir bekommen einen ersten Eindruck von einem Jahrtausend alten Primärwald. Wir steigen am Nachmittag auf dem Isumo Trail zu einem imposanten 35 m hohen Wasserfall ab. Der Wanderweg ist gut befestigt, verlangt aber Trittsicherheit auf Steinplatten und Wurzelgeflechten. Schuhe mit griffiger Sohle, 2 l Trinkwasser und Regenschutz für alle Fälle sind obligatorisch. Ein Wanderstock erleichtert das Absteigen auf bis zu 30 cm hohen Stufen.

*Übernachtung im Nyungwe Top View Hill Hotel im Nyungwe Forest-NP  
Fahrzeit ca. 2 bis 3 Std. (120 km) / Wanderzeit ca. 4 Std. / Höhenmeter +260 m, -440 m*

### **15. Tag: Überlandfahrt nach Kigali (F/M/A)**

Nach einem kurzen Briefing durch den Ranger im Uwinka Visitor Center starten wir früh morgens zum Canopy Walk, einer spektakulären Baumkronenwanderung. In 60 m Höhe geniessen wir einen fantastischen Ausblick auf den «grünen Pelz» des Nyungwe Forest-Nationalparks. Mit einem guten

Fernglas können wir auf Augenhöhe beobachten, wie sich Schimpansen und Colobus-Affen durch die Baumgipfel des Waldes schwingen. Nach einer einstündigen Wanderung erreichen wir eine an Stahlseilen aufgehängte Brücke, die meistbesuchte Attraktion des Nyungwe Forest-Nationalparks. Der Wanderweg ist gut befestigt, verlangt aber knöchelhohes Schuhwerk mit griffiger Sohle. Für die Begehung der Hängebrücke ist ein Mindestmass an Schwindelfreiheit erforderlich. Vom Nyungwe Forest-Nationalpark führt eine serpentinreiche Teerstrasse durch das «Land der tausend Hügel» nach Kigali. Am Nachmittag Ankunft in Kigali. Die Hauptstadt Ruandas wird geprägt von Hochhäusern, Glaspalästen und vierspurigen Stadtautobahnen. Transfer zum Flughafen.

*Tageszimmer im Chez Lando in Kigali*

*Fahrzeit ca. 6 Std. (250 km) / Wanderzeit ca. 3 Std. / Höhenmeter + 260 m, -260 m*

### **16. Tag: Ankunft Schweiz (-)**

Ankunft in der Schweiz gegen Mittag.

Hinweise: F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen

**Programm-, Unterkunfts- und Preisänderungen vorbehalten**

Reiseroute



## Im Preis inbegriffen

- Flüge Zürich - Entebbe und Kigali - Zürich in Economy-Klasse
- Flughafentaxen und Treibstoffzuschlag
- Alle Transfers und Überlandfahrten im 4x4-Fahrzeug mit Safaridach
- Übernachtungen gemäss Programm in Hotels und Lodges im Doppelzimmer
- Ausflüge, Wanderungen und Aktivitäten gemäss Programm
- Mahlzeiten gemäss Programm und Wasser während der ganzen Reise
- Lokale, deutschsprachige Reiseleitung (Driverguide) und Ausflüge (Pirschfahrten und Trackings) mit lokalen, englischsprachenden Rangern
- Bewilligungen, Gebühren und Eintritte

## Im Preis nicht inbegriffen

- Flugaufpreis je nach Verfügbarkeit
- Nicht erwähnte Mahlzeiten und Getränke
- Optionaler Ausflug (Naturwanderung) als Alternative zum Gorilla-Tracking USD 30.- (Barzahlung vor Ort)
- Kombi-Visum für Uganda und Ruanda, ca. USD 100.- (Details zur Visaeinholung senden wir Ihnen zu)
- Trinkgelder
- Erhöhung oder Einführung von Nationalparkgebühren oder Genehmigungskosten von Park- und anderen Regierungsbehörden

## Preise

- Preis pro Person bei 4-6 Personen ab CHF 7'700.-
- Einzelzimmerzuschlag CHF 650.-
- Gorillapirsch Permit CHF 670.- / ab 01.07.2024 CHF 760.-

## Hinweise

Internationale Gruppenreise «Natur & Kultur aktiv» mit lokaler, deutschsprechender Reiseleitung.

**Gorilla-Tracking:** Diese Reise ist für jeden gesunden Reisegast mit durchschnittlicher Kondition geeignet. Das Gorilla-Tracking verlangt eine gute Kondition und Trittsicherheit, da wir abseits von den normalen Wegen gehen (3 bis 6 Std.).

Wichtig: Frühzeitiges Buchen ist sehr empfehlenswert, damit die Bewilligungen für das Gorilla-Tracking garantiert werden können.

**Klima:** In Uganda und Ruanda unterscheidet sich das Klima nur gering voneinander. Das tropische Klima entlang dem Äquator kühlt sich durch eine durchschnittliche Höhenlage von 1000 m deutlich ab. Nachts fallen die Temperaturen auf ca. 12 bis 18°C. Durch die angenehme Abkühlung während der Nacht ist ein erfrischender Schlaf i.d.R. gewährleistet. Zwei Trockenperioden (Dez. bis Feb. und Jun. bis Sep.) unterbrechen die durchgängigen Regenfälle, die das Land für ein paar Stunden angenehm erfrischen.

**Gruppenreise:** Diese Reise kann auch als Privatreise durchgeführt werden.

**Optionale Verlängerungsmöglichkeit:** dreitägige Verlängerung im Akagera-Nationalpark ist auf Anfrage möglich. Bitte kontaktieren Sie uns für eine unverbindliche Offerte.

